

„Schneeball Erde“: Globale Vereisung im Neoproterozoikum?

OLAF ELICKI (TU BAF)



Immer wieder gibt es wissenschaftliche Theorien, die provokant sind und zu erbitterten Disputen – ja sogar bis hin zu persönlichen Feindschaften führen (man denke an Darwin, Wegener etc.). Eine davon ist die Idee einer globalen Vereisung.

Dabei ist jene nicht neu. Seit PAUL HOFFMANN (und auch seit Hollywood) allerdings ist sie erstmals um-

fassender (Tektonik, Klimaforschung, Sedimentologie, Geochemie, ...) diskutiert und auch medienwirksam publiziert worden.

Meine Ausführungen sollen mit den Phänomenen und (unterschiedlichen) Interpretationen sowie mit den grundlegenden Prozess-Vorstellungen bekannt machen.

Die Existenz einer „Schneeball-Erde“ hat fundamentale Konsequenzen nicht nur für die Entwicklung der abiotischen Sphäre sondern insbesondere auch für die Vorstellungen über die Entwicklung des Lebens auf unserem Planeten.


